

WIEN Haustechnik-Spezialist verordnet sich für heuer ein „Expansionsjahr“

Löwenstein Homecomfort wächst mit Haustechnik vom Feinsten

Wien. Der Haustechnik-experte Löwenstein Homecomfort kann über Auftragsmangel nicht klagen. „Wir spüren derzeit nichts von einer Krise“, ist Gründer Stephen Löwenstein zufrieden. Nach wie vor würden die Kunden bei Investitionen im Privatbereich nicht sparen – und auf Qualität setzen. „Wir bedienen vor allem das Luxussegment“, ergänzt Löwenstein. Projekte würden sich da schon im sechsstelligen Euro-Bereich bewegen. „Und mit mehr als einem Dreier davor“, so Löwenstein.

Hightech

Das Angebot umfasst die gesamte Haustechnik, von Alarmanlagen über den Multimediabereich bis zur Telefon- und Gegensprechanlage oder dem Geschirrspüler. „All das kommuniziert über ein BUS-System miteinander“, erklärt er. Doch nicht nur die Technik ist wichtig, auch das Design kommt nicht zu kurz.



Sonderanfertigungen in den zum Interieur passenden Farben gehören zum Alltag des Unternehmers.

Doch auch für schmalere Geldbeutel sorgt der ehemalige Cutter: „Wir beraten, planen und setzen um – aber wir bieten die Dienstleistungen auch einzeln an.“

In der Nische

Seit 2004 ist Löwenstein Homecomfort am Markt. „Diese Nische gab es vorher nicht“, erklärt der Gründer, der als technischer Leiter eines großen Videonachbearbeitungsunternehmens auch TV-Studios geplant hat. Begonnen hat Löwenstein als Ein-Mann-Betrieb mit der Be-

ratung, bald kamen Planung und Umsetzung dazu. „Mein Zugang ist nicht die Technik, sondern die Definition der Funktionalität und die Planung der dafür notwendigen Technik“, beschreibt Löwenstein, der mittlerweile zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Falls notwendig, wird die erforderliche Technik selbst entwickelt.

„2010 ist für uns ein Expansionsjahr“, sagt Löwenstein, der 2009 einen einstelligen Millionenbetrag umsetzte. So wurden heuer bereits Mitarbeiter aufgenommen, derzeit wird eine Demonstrationswohnung in Wien adaptiert. „Ich erwarte, dass dieses IQ-Apartment erfolgreich gelauncht und damit der Super-Start für 2011 hingelegt wird“, so der Unternehmer, der vor allem in und um Wien tätig ist. Derzeit wird allerdings gerade ein Konzept für ein Haus in Miami ausgearbeitet – „aber umsetzen werden wir es nicht selbst“. (ris)

Stephen Löwenstein startete 2004 als Ein-Mann-Unternehmen, mittlerweile beschäftigt er zwölf Mitarbeiter